



## Clemens Busch



### Kontakt

Hauptstraße 3  
56862 Pünderich  
Tel. 06542-1814023  
<https://clemens-busch.de/>  
[weingut@clemens-busch.de](mailto:weingut@clemens-busch.de)

### Besuchszeiten

Mo.-Fr. nach Vereinbarung

### Inhaber

Johannes Busch

### Betriebsleiter

Johannes & Clemens Busch

### Kellermeister

Johannes & Clemens Busch

### Außenbetrieb

Johannes & Clemens Busch

### Rebfläche

20 Hektar

### Produktion

120.000 Flaschen

Clemens und Rita Busch feierten im Jahr 2024 das 222-jährige Weingutsjubiläum. Seit 1984 bewirtschaften sie ihre Weinberge biologisch, seit 2005 biodynamisch. Eine Zeit lang hatte ihr ältester Sohn Florian im Betrieb mitgearbeitet, ist aber nun Betriebsleiter auf einem Weingut in Südfrankreich; seit 2013 ist nun der jüngste Sohn Johannes, Geisenheim-Absolvent, im Betrieb tätig, inzwischen hat er ihn offiziell übernommen. Der größte Teil der Weinberge liegt in der Lage Pündericher Marienburg, angebaut wird ausschließlich Riesling. Die Marienburg ist ein steiler süd-südost-ausgerichteter Hang gegenüber von Pünderich. Bis 1971 bestand sie aus verschiedenen kleinen Einzellagen, die dann alle zur Lage Marienburg zusammengefasst wurden. Zu diesen Teillagen gehören die Fahrlay mit den Fahrlay-Terrassen (die einzige Lage, in der blauer Schiefer dominiert), die Falkenlay (grauer Schiefer, etwas tiefgründigerer Boden; das älteste Stück der Falkenlay wird Raffes genannt), der Rothenpfad (roter Schiefer) und die Felsterrasse (hellgrauer Schiefer mit eisenhaltigen Schichten). Die Weine werden spontanvergoren und in Eichenholzfässern ausgebaut, lagern lange auf der Hefe. Die Basis des trockenen Teils des Sortiments bildet der Gutsriesling, dann folgen die Rieslinge vom grauen, roten und blauen Schiefer, an der Spitze stehen die Lagenweine aus Marienburg, Rothenpfad, Falkenlay, Fahrlay und Fahrlay-Terrassen, trocken ausgebaut und als Große Gewächse vermarktet. Ganz oben in der Hierarchie stehen Felsterrassen und Raffes. Werden Spitzenweine in gereiftem Stadium auf den Markt gebracht, werden sie als Reserve bezeichnet und besitzen dann einen anderen Charakter. Die trockenen und fast trockenen Top-Rieslinge sind über die Jahre immer feiner und präziser geworden, die Alkoholwerte sind nicht überschießend, die Balance wird gewahrt. Manche zeigen erst nach einigen Jahren, was in ihnen steckt, sind in ihrer Jugend teilweise noch schwer einzuschätzen. Süße und edelsüße Rieslinge spielen eine wichtige Rolle im Betrieb: Wenn es der Jahrgang erlaubt, erzeugen die Buschs die ganze Bandbreite vom Kabinett über Spät- und Auslesen von beachtlicher Präzision bis hin zur Beerenauslese oder gar Trockenbeerenauslese.

### Kollektion

Über die Spitzenweine des Gutes kann man lange reden, sollte aber die Basis nicht vergessen. Bereits der Riesling vom grauen Schiefer ist ein bemerkenswerter Einstieg, besonders saftig fällt dann aber jener vom roten Schiefer aus, während der Riesling vom blauen Schiefer dann nochmals deutlich spannender ist. Bereits recht zugänglich, frisch und dennoch zupackend: Der trockene Riesling vom Pündericher Nonnengarten, noch ein echter Geheimtipp. Unter den

vorgestellten Großen Gewächsen des Jahrgangs 2023 findet sich beispielsweise der Riesling aus der Marienburg ohne weitere Namenszusätze, noch etwas verhalten, im Mund fein, und der Wein aus der Falkenlay – offen, merklich hefig, mit sehr feiner Frucht, im Mund wunderschön filigran, beide in dieser früher Phase ihres Weinlebens sehr zugänglich mit beachtlicher Tiefe und mineralischen Anklängen. Der Rothenpfad-Riesling besitzt eine recht dunkle Würze mit tiefgründiger, puristisch wirkender Mineralität. Die Fahrlay-Terrassen aus dem Jahrgang 2023 präsentieren sich bei der Verkostung am verschlossensten, zeigen aber eine bemerkenswerte Tiefe und mineralische Hintergrundwürze. Raffes und Felsterrassen aus dem Jahrgang 2022 sind monumental, die entsprechenden Weine aus 2023 wurden noch nicht vorgestellt. Der Versteigerungskabinett zeigt unglaubliche Finesse mit seinen Noten von getrocknetem Apfel und Kräuter, sowie Grip im Mund. Die Fahrlay-Auslese ist sehr fein in der Nase, kühl, noch sehr verschlossen mit Anklängen von kandiertem Apfel und Apfelblüten, unglaublich saftig und animierend. —



Clemens, Johannes & Rita Busch

### Weinbewertung

- 88** 2023 Riesling trocken „vom grauen Schiefer“ | 11%/17,50€
- 90** 2023 Riesling trocken „vom blauen Schiefer“ | 12%/24,50€
- 89** 2023 Riesling trocken „vom roten Schiefer“ | 11%/17,50€
- 90** 2023 Riesling trocken „1G“ Pündericher Nonnengarten | 11,5%/25,-€
- 91** 2023 Riesling trocken „GG“ Marienburg | 12%/39,-€
- 92** 2023 Riesling trocken „GG“ Marienburg „Rothenpfad“ | 12%/39,-€
- 93** 2022 Riesling trocken „GG“ Marienburg „Falkenlay“ | 12%/45,-€
- 92** 2023 Riesling trocken „GG“ Marienburg „Falkenlay“ | 12,5%/45,-€
- 92** 2022 Riesling trocken „GG“ Marienburg „Fahrlay“ | 12%/45,-€
- 93** 2023 Riesling trocken „GG“ Marienburg „Fahrlay“ | 12,5%/45,-€
- 94** 2022 Riesling trocken „GG“ Marienburg „Fahrlay-Terrassen“ | 12%/69,-€
- 94** 2023 Riesling trocken „GG“ Marienburg „Fahrlay-Terrassen“ | 12,5%/69,-€
- 95** 2022 Riesling „Felsterrasse“ Marienburg | 12%/120,-€
- 95** 2022 Riesling „Raffes“ Marienburg | 12%/120,-€
- 90** 2023 Riesling Kabinett Marienburg | 7,5%/21,50€
- 93** 2023 Riesling Kabinett „Versteigerung“ Marienburg Fass 4 | 7,5%/Vst.
- 95** 2023 Riesling Spätlese Goldkapsel „Fass 5“ „Versteigerung“ Marienburg | 7,5%/Vst.
- 91** 2023 Riesling Spätlese Goldkapsel Marienburg | 7,5%/32,-€
- 94** 2023 Riesling Auslese Marienburg „Fahrlay“ | 7,5%/30,-€ ☺
- 93** 2023 Riesling Auslese Marienburg „Falkenlay“ | 7,5%/30,-€

### Lagen

- Marienburg (Pünderich)
- Rothenpfad (Pünderich)
- Falkenlay (Pünderich)
- Fahrlay (Pünderich)
- Fahrlay-Terrassen (Pünderich)
- Felsterrasse (Pünderich)
- Raffes (Pünderich)

### Rebsorten

- Riesling (100%)